

BLITZER-INFO

Radarkontrollen der Stadt



RECKLINGHAUSEN. Die Stadt will heute an zehn Stellen den Verkehr überwachen. Hier die Standorte:
• Alte Grenzstraße
• Am Waldschlößchen
• Beisinger Weg
• Bruchweg
• Gustav-Freytag-Straße
• Hohenzollernstraße
• Im Romberg
• Karlstraße
• Marienstraße
• Moltkestraße
Weitere, nicht angekündigte Messstellen sind möglich.

INFO Unser Lokalsender Radio Vest informiert über alle weiteren Blitzer, die Sie uns über die Radio-Vest-Hotline melden:
☎ 0-8000-910-910
@ www.medienhaus-bauer.de/blitzer

FREUEN SIE SICH AUF IHRE ...



Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Wir möchten Sie neugierig machen auf Ihre Zeitung von morgen. Darin beschäftigen wir uns mit diesem Thema:

◆ **Stolpersteine:** In der Altstadt erinnern neue „Stolpersteine“ an die jüdische Familie Markus.

◆ **Thema vermisst?** Wir haben ein wichtiges Thema übersehen? Sagen Sie es uns, und wir gehen dem nach!

INFO Recklinghäuser Zeitung
Postfach 5757
45657 Recklinghausen
02361 - 1805-2414
rzredaktion@medienhaus-bauer.de
www.recklinghaeuser-zeitung.de

ANZEIGE

BITTE BEACHTEN SIE FOLGENDEN PROSPEKT HEUTE IN IHRER ZEITUNG!
Einige Prospekte nur in Teilaufgaben!



Betteland Manteuffel OHG

Haben Sie Fragen zu einer Prospektwerbung in einer unserer Lokalzeitungen? Dann rufen Sie uns jederzeit an.
☎ 0 23 65 / 107 12 04
anzeigenverkauf@medienhaus-bauer.de

Wohnheim ist im Herbst fertig

Lebenshilfe feiert an der Herbertstraße Richtfest / Platz für 24 Bewohner

VON ALEXANDER SPIESS

HOCHLARMARK. Noch sind die Wände nackter Stein, und über den Betonboden windet sich ein Geflecht aus Kabeln. Doch im Herbst sollen die 24 Bewohner des neuen Lisa-Naß-Hauses einziehen. Jetzt feierte die Lebenshilfe an der Herbertstraße Richtfest.

Dabei ist das Flachdach des Wohnheims für Menschen mit geistiger Behinderung nach elf Monaten Bauzeit schon fertig. Auch die Fenster sind bereits eingebaut. Der Richtkranz baumelte am Baugerüst in der kühlen Brise. Denn wenn Vertreter der Verwaltungsspitze und Ratsmitglieder mitfeiern sollen, dann steht der Termin fürs Richtfest schon Monate im Voraus und unabhängig vom Baufortschritt fest. Und so konnte Stefan Wilms Kuballa, Geschäftsführer der Lebenshilfe Recklinghausen/Herten, im Foyer des Neubaus zahlreiche geladene Gäste begrüßen.

Eine gute Gelegenheit für die mehr als 100 Besucher, sich warm zu klatschen. Vorsitzender Günter Cimienga bedankte sich in seiner Rede – bei der Gemeinde St. Michael für die Hergabe des Grundstücks neben der Piuskirche auf Erbpachtbasis, beim Bürgermeister für die Unterstützung, bei der Lebenshilfe-Stiftung, bei Wohlfahrtsverbänden, bei den Architekten, bei den Handwerkern. Und vor allem bei der Sybille-Hahne-Stiftung, die für das Bauvorhaben gleich



So viel Tradition muss sein: Die Bauleiter Mike Gruden (l.) und Gregor Heming (r.) assistierten Geschäftsführer Stefan Wilms Kuballa beim Nageleinschlag. Allerdings blieb das Schnapspinnchen leer.

—FOTO: GUTZEIT

50000 Euro locker macht. Gemessen an den Gesamtkosten von 2,3 Millionen Euro ist das nicht viel, doch die Finanzierung verteilt sich auf mehrere Schultern.

Zehn Prozent Eigenanteil

Die Lebenshilfe selbst muss nur einen zehnzehnten Eigenanteil aufbringen. Und davon sind 50000 Euro ein großer Batzen. Weitere Finanziere sind unter anderem der

Landschaftsverband Westfalen-Lippe, die NRW-Stiftung und die Aktion Mensch.

Zum Richtfest waren auch einige der künftigen Bewohner erschienen. Sie ziehen im Herbst vom bisherigen Lisa-Naß-Haus am Milchpfad nach Hochlarmark. Ursprünglich wollte die Lebenshilfe das in die Jahre gekommene frühere Lehrlingsheim für angedingte Bergarbeiter umbauen. Doch das Land stufte dieses Vorhaben als nicht wirtschaftlich und somit als nicht förderfähig ein.

Also musste ein Neubau her. „Und da hörten wir davon, dass die Gemeinde St. Michael das Grundstück an der Herbertstraße veräußern wollte“, berichtete Stefan Wilms Kuballa. Das passte.

Was mit dem Gebäude am Milchpfad geschieht, ist noch offen. 1987 hatte es die Lebenshilfe von der Ruhrkohle AG gekauft. Die 19 Bewohner ziehen jedenfalls ins neue Wohnheim an der Herbertstraße um. Platz ist dort für sechs weitere Bewohner sowie zwei Kurzzeit-Gäste.

INFO

Wer war Lisa Naß?

Lisa Naß wurde 1979 zur Vorsitzenden der 1964 gegründeten Lebenshilfe RE gewählt. Sie starb 1988. Heute beschäftigt die Lebenshilfe RE/Herten 230 Mitarbeiter, davon 120 Angestellte, 50 Bundesfreiwilligendienstler und FSJler sowie 60 Honorarkräfte.

@ www.lh-re.org

Drechsler zieht die Blicke auf sich

Arche-Kunstmarkt war ein Erfolg

OST. Ein solch altes Handwerk bekommt man nicht alle Tage zu sehen: Kein Wunder, dass der Stand des Drechslers beim Kunstmarkt in der Arche am Sonntag meist dicht umlagert war.

Aber nicht nur das Holzkunsthandwerk erwiebsich an der Nordseestraße als Publikumsmagnet. Vielmehr „brummt“ es an allen 40 Ständen des Marktes auf dem Quellberg. Das Konzept des Organisations Manfred Schmiedchen, demzufolge jede Kunsthandwerks-Richtung

nur einmal vertreten ist, hatte sich wieder bewährt. So gab es eine breite Palette an Angeboten: Florale Kunst, Schmuck, Textil, Keramik, Malerei, Holzarbeiten und Gartendesign waren im Haus und rund um die Arche zu sehen. Der Schwerpunkt der Motive lag auf dem Frühling und dem Osterfest. Über mangelnde Resonanz konnte sich auch die Puppenspektakel nicht beklagen, die ihre Patienten vor Ort verarztete. Ehrenamtliche Helfer der Gemeinde versorgten die Besucher mit Gaumenfreuden.



Der Kunstmarkt in der Arche am Quellberg war auch im Außenbereich wieder sehr gut besucht.

—FOTO: GUTZEIT

28 Bäume für den „Europaberg“

EU-Parlamentspräsident Martin Schulz soll Allee auf der Halde Speckhorn einweihen

VON JÖRG MÜLLER

SPECKHORN/OE. Kein Geringerer als EU-Parlamentspräsident Martin Schulz soll die Allee mit Bäumen aus allen Staaten der Europäischen Union auf der Halde Speckhorn eröffnen.

Das plant das Team der Biologischen Station um ihren Sprecher Ernst Saland. „Mar-

tin Schulz wäre für die Eröffnungsfeier im Beisein Hundert Schüler genau der richtige Mann, um über die europäische Idee zu sprechen“, sagt Saland, der jetzt die ersten Kontakte über den NRW-Fraktionsvorsitzenden der SPD, Norbert Römer, nach Brüssel knüpfen will.

Seit Jahren arbeitet das Biostationsteam an der Verwirk-

lichung seiner Idee, an einer Stelle in der Region jeweils einen landestypischen Baum aus allen 28 EU-Staaten aufzustellen. War das Projekt erst auf der Zechenhalde in der City geplant, ist als Pflanzort nun die Halde Speckhorn vorgesehen.

„Die wird bald aus der Bergaufsicht entlassen, und die RAG-Immobilien-Gesellschaft

hat bereits grünes Licht signalisiert“, berichtet Saland. Festgezurrt werden soll das Projekt bei einem Arbeitsgespräch mit der Ruhrkohle und Bernd Immohr von der Stadtentwicklungsgesellschaft am 9. April.

„Danach könnte die Halde Speckhorn zum Europaberg werden und als Startpunkt des Radwanderweges auf der

Trasse der früheren Zechenbahn bis nach Herne dienen“, hofft Saland.

Nur: Für die Projektrealisierung braucht die Biostation insgesamt 9000 Euro. 1000 davon für Bäume und Infotafeln sind bereits zusammen.

INFO Wer spenden möchte, wendet sich an Ernst Saland, ☎ 0 23 68/96 04 48.

Suche nach innerer Stärke

RECKLINGHAUSEN. „Innere Stärke finden – Herausforderungen meistern mit Resilienz“ lautet der Titel eines Vortrages am Dienstag, 3. März, um 19.30 Uhr in der Volkshochschule, Herzogswall 17.

Unter Resilienz versteht man die Widerstandskraft, schwierige Lebenssituationen meistern und auf neue Herausforderungen lösungsorientiert und flexibel reagieren zu können. Wie kommt es, dass manche Menschen von Krisen aus der Bahn geworfen werden, und andere gestärkt aus ihnen hervorgehen?

Informationen und Erkenntnisse aus der Resilienz-Forschung stehen in diesem Vortrag im Vordergrund. Ein Wochenendseminar am 20. und 21. März vertieft das Thema.

INFO ☎ 50-2003.

Kabarett für lustige Frauen

RECKLINGHAUSEN. „Denn der Kunde ist Königin“ heißt es am Freitag, 6. März, 20 Uhr, in der Aula Kuni-berg, Im Kuniweg 79. Beim Kabarett zum Weltfrauentag sind Sabine Henke und Mechtild Ludwig nachts im Kaufhaus eingesperrt.

Als Frieda Finkeldei und Isolde Schabratzki hat es sie kalt erwischt. Alle Türen zu, Leuchten auf Sparflamme, Handys ohne Empfang. Eingesperrt im Paradies! Wandlungsfähig schlüpfen die Kabarettistinnen in die Rollen von zwei schrillen Frauentypen. Der Abend ist eine Benefiz-Veranstaltung zugunsten der Frauenberatungsstelle. Darum gibt es nur dort Karten im Vorverkauf für 15 €, Restkarten an der Abendkasse.

INFO Die Beratungsstelle an der Springstraße 6 ist geöffnet: Montag, Dienstag von 14 bis 16 Uhr, Mittwoch von 10 bis 14 Uhr, Donnerstag von 15 bis 18 Uhr, ☎ 1 54 57.

Argumentieren unter Stress

RECKLINGHAUSEN. In der Volkshochschule (Willy-Brandt-Haus, Herzogswall 17) lernen Interessierte am Samstag, 7. März, und Sonntag, 8. März, jeweils von 9 bis 16 Uhr, im Workshop „Argumentieren unter Stress“ unfaire Angriffe erfolgreich abzuwehren.

Die tägliche Erfahrung zeigt nur zu gut, dass man in jeder beruflichen Kommunikation durch offene und verdeckte unfaire Spielarten unter Stress geraten kann. Sei es beispielsweise in Gesprächen, bei Verhandlungen, bei Mitarbeitergesprächen, in Diskussionsrunden oder bei Präsentationen. Polemik, Dominanzgebärden, Killerphrasen, schmutzige Tricks, subtile oder verdeckte Machtspiele – sie dienen alle der Einschüchterung.

INFO ☎ 50-1997

ANZEIGE

Alt gegen Neu ...
vom 02. 03. bis 21. 03. 2015
Sparen Sie bis zu 150 €
beim Kauf eines energiesparenden Elektro-Haushaltsgerätes der Effizienzklassen A+, A++ sowie A+++

Elektro-Haushaltsgeräte GmbH · Hochstraße 21 · 45768 Marl
 Telefon: 0 23 65 - 1 20 37 · Großer Kundenparkplatz

LANGENFELD

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.30 - 18.30 Uhr, Sa. 9.30 - 14.00 Uhr
 Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.langenfeld-marl.de